

Team - Radsporthaus Kriegelstein am Römer mitten drin und live dabei...

Radsporthaus Kriegelstein *Größtes ZEG - Fahrradfachgeschäft im Frankfurter Westen*



Es ist Samstagabend und gegen 18:00 Uhr treffen wir uns in Frankfurt Zeilsheim im Radsporthaus Kriegelstein, um im Anschluss gemeinsam auf an der ADFC bike-night teilzunehmen. Mit von der Partie sind, Heike, Stefan, Romy, Olaf, Sven & Sohnmann, Karin, Carmen, Michael und Reiner. Nachdem alle mit Teamjacken und Trikots ausgestattet und alles in den Bussen verstaut ist geht's ab in Richtung Frankfurt. Geparkt wird in der Gutleutstraße. Hier werden alle mit Fahrrädern ausgestattet, Lampen werden noch montiert und schon geht's los in Richtung Römer. Wir sind gegen 19:20 Uhr da und sind somit fast die ersten. Macht aber nichts, denn wir haben sowieso immer was zu quatschen und gute Laune. Langsam aber sicher füllt sich der Platz am Römer und gegen 19:50 Uhr gibt es noch eine Ansprache und danach geht's endlich los. Mehr als 3.000 Radfahrer machen sich auf den Weg quer durch Frankfurt. Als erstes biegen wir links ab auf den Mainkai um danach über die Alte Brücke zu fahren. Jetzt fahren wir entlang am Sachsenhäuser Ufer, Schaumankai und dann wieder über die Untermainbrücke in Richtung City. Jetzt geht es quer durch die Häuserschluchten in Richtung neues Polizeipräsidium, dann fahren wir in Richtung Eissporthalle und am Ratswegkreisel auf die Autobahn A661 wieder über den Main in Richtung Kaiserleikreisel. Alles läuft sehr langsam und gesittet ab und wir haben eine Menge Spass. Das Wetter ist ein Traum und in der Stadt hat es noch gut 20 Grad und trotz des langsamen Tempos sind wir ordentlich am schwitzen. Die Stimmung ist gut und so gegen 22:00 Uhr erreichen wir den Kaiserleikreisel. Hier findet eine weitere Demo statt, darauf haben wir aber keine Lust und fahren einfach am Mainufer entlang wieder in Richtung Frankfurt. Man muss sich ja nicht zu lange in Offenbach aufhalten... das muss nicht sein. Die Stimmung ist ausgelassen und als wir dann kurz nach der Gerbermühle wieder die beleuchteten Wolkenkratzer sehen staunen wir alle nicht schlecht. Es ist einfach ein „Träumsche“, Frankfurt ist einfach schön. Kann man net anders sagen. Danach geht's weiter bis zum Eisernen Steg, welcher ja wegen dem Holzwurmbefall leider abgerissen werden muss, und das macht den Stefan natürlich traurig. Am Holbeinsteg machen wir noch ein Gruppenbild und genießen noch mal das schöne Stadtbild ehe wir zurück zu den Autos und danach nach Zeilsheim fahren. Hier gibt's dann noch einen Absacker – Faust Bier darf an einem solchen Tag nicht fehlen und danach gehen alle wieder nach Hause.

War ein schöner Samstag Abend... ..

Radsporthaus Kriegelstein *Größtes ZEG - Fahrradfachgeschäft im Frankfurter Westen*





Rad-Event

Bike-Night: Mehr als 3000 Radler waren auf Achse

Mehr als 3000 Radler sind am Samstagabend bei der vierten "Bike Night" des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Frankfurt auf die Strecke gegangen.



Mehre tausend Radfahrer am Samstag 6. September 2014, bei der Bikenight in Frankfurt Foto: Bernd Kammerer, Pressedienst, Fuchshohl 70, 60431 Frankfurt.

[Empfehlen](#)
[Teilen](#)
114
g+1
0
Tweet
7

Frankfurt. Nach einer Auftaktkundgebung auf dem Römerberg führen die Fahrradfreunde über den Alleenring in den Frankfurter Osten und dann über den Main zum Kaiserlei-Kreisel in Offenbach.

Nach einer Zwischenkundgebung dort ging es am südlichen Flussufer weiter, über die neue Osthafenbrücke zur Hanauer Landstraße und zurück in die Innenstadt. Die Strecke war insgesamt 18 Kilometer lang, die Veranstaltung endete gegen 23 Uhr.

Bilderstrecke

Bilder von der 4. ADFC Bike Night in Frankfurt



ADFC-Sprecher Bertram Giebeler zeigte sich am Sonntag sehr zufrieden mit dem Verlauf der "Bike-Night". Bei sommerlichem Wetter sei die Teilnahme noch besser gewesen als im vergangenen Jahr. Unfälle habe es keine gegeben.

Der ADFC bezeichnet die "Bike-Night" als "Rad-Event mit Demonstrationscharakter". Es gehe auch darum, für eine Umverteilung des Verkehrsraums zugunsten der Radfahrer zu werben.

ADFC *bike-night*, die Vierte, verzaubert Tausende Nachtbummler

Mehr Sommer für Radler, nicht nur heut Nacht!

Weit über 3.000 Radlerinnen und Radler erlebten mit der ADFC *bike-night* eine laue Sommernacht, wie sie ihnen in diesem Jahr nur selten vergönnt war. Unter dem zeitlos gültigen Motto "Mehr Platz für Radler - nicht nur heut Nacht!" sammelte sich am 6. September auf dem Römerberg eine bunte und fröhliche Menge von Nachtbummlern aus Frankfurt und ganz Rhein-Main, die auf der Rundfahrt durch die Stadt immer größer wurde.



Start: Römerberg, Frankfurt



Europabrücke, Osthafen

Viermal führte die Route über den Main, und auf jeder Brücke gab es neue Perspektiven auf die Lichter der Stadt. Besonders auf der neuen EZB-Brücke waren viele Ahs und Ohs zu hören. Nachdem der lange Zug sich aus der Baustelle Römerberg gequält hatte ging es zunächst über die Alte Brücke nach Sachsenhausen und zurück über die Untermain-Brücke. Von dort quer durch die Stadt über den Opernplatz auf den Alleenring. Schließlich dann am Ratsweg-kreisel auf die A 661 - ein Stück Autobahn muss immer sein - zum Kaiserlei, "Europas größ-tem Kreisel", wie jeder Offenbacher weiß.

Die ADFC *bike-night* hat von Beginn an viele Fans aus Rhein-

Main angezogen. Aber bei der vierten Nacht brachen die Offenbacher alle Rekorde. Mit großem Hallo wurde auf dem Römerberg der Einlauf von rund 150 Radlerinnen und Radlern aus der Nachbarstadt begrüßt. Sie hatten sich schon um 18.30 Uhr am Isenburger Schloss gesammelt und waren mit Oberbür-germeister Horst Schneider an der Spitze nach Frankfurt geradelt.



Auf der A661



Feuershow, Tänzerin Keiko Schmitt

Der OB, selbst ADFC-Mitglied, hatte kräftig Werbung für die *bike-night* gemacht. Dafür revanchierte sich der ADFC mit einem Abstecher der Tour auf Offenbacher Gemarkung. Über ein kurzes Stück Autobahn ging es hinab zu einem Zwischenstopp im Kaiserlei-Kreisel. Während ringsherum die Autos standen und oben über die Autobahn der Verkehr wieder rollte, begannen darunter im dunklen Rund magische Lichter zu tanzen. Es gab viel Beifall für die Feuershow der

Tänzerin Keiko Schmitt.

Frankfurts Verkehrsdezernent Stefan Majer gab auf dem Römerberg den Start frei für die "Aktion Stadtradeln", die in Frankfurt vom 6. bis 26. September läuft. Die Stadt habe dies Jahr den Ehrgeiz über das "obere Mittelfeld der fahrrad-aktivsten Kommunen" hinaus zu kommen. Auch wir wollen 2014 mit dem Team "ADFC Frankfurt" den 2. Platz nach unten weitergeben. Mehr dazu auf unserer Web-Site.

Der Verkehrsdezernent nahm für sich in Anspruch, Frankfurt hätte für den Radverkehr "schon einiges nachgeholt, was wir Jahrzehnte lang versäumt haben", blieb aber vage bei weiteren Vorhaben. Für den ADFC Frankfurt konterte Bertram Giebeler: "Es geht zu langsam voran. Das Tempo der Verbesserungen hat in



An der alten Oper, Frankfurt

letzter Zeit nachgelassen."

So werde sich das geplante "Radverkehrsnetz erst in Generationen realisieren lassen." Offenbachs Oberbürgermeister Schneider warb gleich für ein gemeinsames Projekt: Mit der Sanierung der Carl-Ulrich-Brücke über den Main könnte "schon 2015" eine schneller Radweg zwischen den Nachbarstädten entstehen, der in Fechenheim jetzt noch im Schotter endet.

Mit einer perfekten Koordination durch die Polizei aus Frankfurt und Offenbach und über 100 ADFC-Ordnern in gelben Westen, darunter viele aus den befreundeten Nachbar-Kreisen, war die nächtliche Tour wieder ein gefahrloses Vergnügen, zumal es diesmal keine Engstellen und auch keine schnelle Abfahrt gab. Zu danken ist aber besonders dem ADFC-Team im Deutschen Wetterdienst in Offenbach, das die Gewitterwolken vom Nachmittag in dieser schönen Sommernacht nach Osthessen schickte.

Bitte unbedingt weitersagen:



Links: Verkehrsdezernent Stefan Majer, rechts: Bertram Giebeler, ADFC Frankfurt



Oberbürgermeister Horst Schneider, Offenbach